

Saisonkarten fürs Sommerbad

CSU-Mandatsträger unterstützen Allacher Bad

Allach-Untermenzing

Mit dem Kauf von Saisonkarten unterstützen die Mandatsträger der CSU im Münchner Westen, allen voran der örtliche Landtagsabgeordnete, Staatsminister Dr. Otmar Bernhard, sowie die Stadträte Josef Schmid, Ursula Sabathil und Tobias Weiß, auch in diesem Jahr wieder den Erhalt des Allacher Sommerbades (Eversbuschstr. 213). In diesem Jahr entscheidet der Stadtrat über dessen Wiederaufnahme in die Münchner Bäderfamilie.

„Mit dem Kauf der Saisonkarten wollen wir ein Augenmerk auf unser eigenes Freibadidyll direkt an der Würm legen und möglichst viele Bürgerinnen und Bürger aus Allach und Untermenzing motivieren, es uns gleich zu tun, Karten zu kaufen und möglichst oft in unserem Allacher Schwimmen zu gehen“, so Josef Schmid. „Wir hoffen wieder auf einen wunderschönen Sommer, damit alle Freibadbegeisterten möglichst viel Gelegenheit haben das Allacher Bad zu besuchen und sich zu erholen.“

Forts. S. 4



Gemeinsam mit dem örtlichen Landtagsabgeordneten aus dem Münchner Westen, Staatsminister Dr. Otmar Bernhard (2.v.r.) beteiligen sich (v.l.) die Stadträte Ursula Sabathil, CSU-Fraktionsvorsitzender Josef Schmid und Tobias Weiß (r.) mit ihrem Jahreskartenkauf beim Schreibwarenladen von Stefan Schmid (M.) an der Rettung des Allacher Bades.

Foto: CSU Allach-Untermenzing

Silber- oder Goldkette gerissen?

(auch Armbänder)

vom 2.6. – 14.6.08 zum Sonderpreis

8.50

€ pro Lötstelle

Saisonkarten fürs Sommerbad

Fortsetzung von Seite 1

Dr. Otmar Bernhard, MdL, erinnerte Oberbürgermeister Ude an sein Versprechen, dass das Allacher Bad erhalten bleibe. Dieses Versprechen sollte er jetzt einhalten, so Bernhard.

2008 könnte zum Schicksalsjahr für das Allacher Sommerbad werden. Nachdem Josef Schmid im Mai 2007 den Stadtratsantrag gestellt hatte, dass die Stadtwerke München den Betrieb, Erhalt und die anstehenden Erweiterungsinvestitionen wieder übernehmen sollen, ist die städtische Verwaltung nun beauftragt, die technischen Anlagen und Badebecken zu überprüfen und dem Stadtrat eine Beschlussempfehlung vorzulegen. „Die CSU hat bereits im Jahr 2003, als das Bad von den



Wie geht es weiter mit dem Allacher Sommerbad? Das entscheidet heuer der Stadtrat.

Foto: WSP-Archiv

Stadtwerken München durch Beschluss von Ude und Rot-Grün aufgegeben wurde, für den Erhalt und Weiterbetrieb

durch die Stadtwerke gestimmt und gekämpft“, so Tobias Weiß. Gleiches gelte nun auch für eine mögliche

Wiederübernahme. „Wir fordern den Oberbürgermeister und die rot-grüne Rathausmehrheit bereits heute auf, sich bei der politischen Entscheidung für das Sommerbad auszusprechen und in diesem Sinne abzustimmen!“ Denn mit dem eigentlichen Badebetrieb sei es längst nicht mehr getan: „Das Allacher Sommerbad braucht wie die vielen anderen Münchner Bäder auch, die in den letzten Jahren teuerst saniert wurden, eine Generalüberholung“, so Weiß weiter. „Es muss attraktiver werden und dafür bedarf es Investitionen durch die Stadtwerke München.“

Nähere Informationen zum Allacher Sommerbad gibt es im Internet unter www.badallach-ag.de.

red